7. N. 119.340

Wien, 5. Mai 91.

Hochgeehrte Gnädige Frau!

Tag für Tag nahm ich mir vor, Ihnen
meinen Besuch abzustatten und zu danken,
immer aber bin ich so schrecklich über-
laden mit Geschäften, daß ich immer
wieder verschieben muß. Unser ganzes
großes Schauspielhaus soll nämlich October
complett fertig und dem Publicum auf-
gethan sein, – da weiß ich häufig nicht,
wo mir der Kopf steht. Wenn es mir
aber doch nächstens gelingt los zu kommen,
so werde ich mir bei dieser Gelegenheit
auch erlauben, Ihnen meine Frau vor-
zustellen, welche sich freut, noch M.: den

Hinderungen dieses sehnlichen Wunsches gnädige Frau kennen zu lernen.

Mit besten Empfehlungen an den hochverehrten Herrn Gemahl und das liebe Fräulein Alice küßt Ihre Hände

Ihr stets ergebener

D. [illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 7 *